

Monika Dannerer (Universität Salzburg)

*„Und sie bewegt sich doch!“*

**Beharren und Veränderung, sprachliche Norm und sprachliche Variation  
im Unterricht DaF/DaZ**

**(C3/C5)**

Sprache verändert sich und Sprache kennt nicht nur *eine* gültige Norm. Beide Feststellungen sind nicht neu und doch werfen sie in der alltäglichen Unterrichtspraxis immer wieder Fragen auf – bei der Auswahl von Texten ebenso wie bei der Korrektur. Besonders dann, wenn gesprochene Sprache im Fokus steht und wenn authentisches Sprachmaterial einbezogen werden soll, entstehen häufig Unsicherheiten, denn man möchte ja „das richtige Deutsch“ vermitteln. In meinem Vortrag möchte ich mich mit dem Spannungsfeld beschäftigen, das zwischen sprachlicher Variation und sprachlicher Veränderung auf der einen Seite und dem Bedürfnis des (Fremd-)Sprachenunterrichts nach einheitlichen und klaren Normen auf der anderen Seite entsteht. Ziel des Vortrags ist es, die Funktionalität von sprachlicher Vielfalt aufzuzeigen, denn aus diesem Blickwinkel heraus kann die Defizitperspektive auf sprachliche Formen, die nicht den Normen geschriebener Standardsprache entsprechen, möglicherweise vermieden oder aufgegeben werden.